



ROSSWALD
Rosswald Bahnen AG

Geschäftsbericht 2025/2026



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	Seite 3
Jahresbericht	Seite 4
Erfolgsrechnung	Seite 7
Bilanz	Seite 9
Anlagen	Seite 11
Geldflussrechnung	Seite 12
Einnahmen	Seite 13
Anhang	Seite 14
Revision	Seite 15



Das Wichtigste in Kürze

Verwaltungsrat / Betriebsleitung

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Daniel Zenhäusern
Mitglieder VR	Liliane Zeiter-Eyer
	Silvio Burgener
	Fernando Eyer
Geschäftsführer	Fredi Lang
Technischer Leiter	Jodok Näfen



Aktienregister: Iwan Willisch - Tel. 079 742 30 12 - vrp@rosswald-bahnen.ch

Erfolgsrechnung 1. Mai 2025 - 30. April 2026

	2025/2026	2024/2025	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	
Ertrag	2'279'800	2'194'900	84'900	4%
Verkehrsertrag	2'077'300	2'007'600	69'700	3%
Nebenerträge / A.o. Erfolg	202'500	187'300	15'200	8%
Aufwand	-2'226'900	-2'116'700	110'200	5%
Betriebsaufwand	-1'704'400	-1'495'100	209'300	14%
Finanzerfolg	-300	4'500	-4'800	-107%
Steuern	-31'900	-36'800	-4'900	-13%
Abschreibungen	-490'300	-589'300	-99'000	-17%
EBITDA	575'400	699'800	-124'400	-18%
<i>In Prozent des Verkehrsertrages</i>	28%	35%		
Cash Flow	543'200	667'500	-124'300	-19%

Bilanz per 30. April 2026

Umlaufvermögen	1'404'100	35%	Fremdkapital	716'500	18%
Anlagevermögen	2'611'500	65%	Eigenkapital	3'299'100	82%
Total Aktiven	4'015'600	100%	Total Passiven	4'015'600	100%

Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Generelles Umfeld

Die Sommersaison 2025 war für den Schweizer Tourismus die erfolgreichste aller Zeiten. Auch die Wintersaison 2025/26 bewegte sich auf einem sehr hohen Niveau. Die anhaltend starke Nachfrage aus dem In- und Ausland bestätigt die Attraktivität der Schweizer Bergdestinationen. Die Schweizer Bergbahnen profitierten im Sommer 2025 von der grossen Nachfrage nach Natur- und Bergerlebnissen. Die Wintersaison 2025/26 verlief insgesamt erfreulich, entwickelte sich jedoch je nach Region und Höhenlage unterschiedlich. Nach der ausserordentlich starken Vorsaison gingen die Frequenzen leicht zurück, lagen aber weiterhin über dem Mehrjahresdurchschnitt. Gerade kleinere und tiefer gelegene Gebiete waren durch milde Temperaturen sowie wechselhafte Schnee- und Wetterverhältnisse gefordert. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung leistungsfähiger Beschneigungsanlagen und eines professionellen Schneemanagements. Im Wallis konnten vor allem höher gelegene Destinationen von ihrer Schneesicherheit und der anhaltend robusten Nachfrage profitieren. Auch wir auf dem Rosswald konnten dieses günstige Umfeld nutzen und die Ersteintritte während des Geschäftsjahres 2025/26 von 110'000 im Vorjahr auf 117'000 steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 6 Prozent.

Generalversammlung und Verwaltungsrat

Die ordentliche Generalversammlung fand am 6. September 2025 im neuen Gemeindesaal in Ried-Brig statt. Rund 90 Aktionärinnen und Aktionäre nahmen teil; vertreten waren 22 Prozent des Aktienkapitals. Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden behandelt und alle Traktanden einstimmig genehmigt.

Im Verwaltungsrat gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen. Das eingespielte Gremium konnte seine Arbeit kontinuierlich und mit der notwendigen Ruhe fortführen.

Beim vermieteten Restaurant Rosswaldstube, neu Adler, kam es zu einem Mieterwechsel. Alena und Florian Burgener haben den Mietvertrag von Amanda Schmid übernommen. Wir danken Amanda Schmid herzlich für ihr Engagement und wünschen Alena und Florian Burgener viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Ein attraktives Restaurationsangebot ist für den Rosswald von zentraler Bedeutung.

Unsere Einsprache gegen das Baugesuch des Hotels Klenenhorn und die von uns eingereichte Klage gegen die Valais Alpin AG sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bei den zuständigen Instanzen weiterhin hängig. Die von der Valais Alpin AG gegen uns eingereichte Klage wegen Erpressung und Nötigung wurde von der Staatsanwaltschaft abgewiesen.

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die zentrale Grundlage für einen sicheren, verlässlichen und gastfreundlichen Betrieb. Umso mehr bedauern wir, dass sich unser technischer Leiter Jodok Näfen entschieden hat, per 30. September 2026 eine neue berufliche Herausforderung ausserhalb der Bergbahnbranche anzunehmen. Jodok begann seine Laufbahn in der Bergbahnbranche vor zehn Jahren bei uns mit der Lehre als Seilbahnmechatroniker und bildete sich anschliessend zum Seilbahnfachmann weiter. Aktuell absolviert er die Ausbildung zum Seilbahnmanager. Wir respektieren seinen Entscheid und freuen uns zugleich, dass er uns mit seinem Fachwissen in einem Teilpensum weiterhin erhalten bleibt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Jodok bereits heute für seinen ausserordentlichen Einsatz und seine Verbundenheit mit dem Rosswald. Die Nachfolgeregelung ist weit fortgeschritten; wir sind zuversichtlich, den neuen technischen Leiter an der kommenden Generalversammlung vorstellen zu können. Aktuell beschäftigen wir sechs Ganzjahresangestellte und rund 15 Teilzeit- und Saisonmitarbeitende.

Jahresbericht

Mit Michael Zurflüh im dritten Lehrjahr bilden wir weiterhin einen Lernenden aus. Die Ausbildung und Förderung eigener Mitarbeitender ist angesichts des Fachkräftemangels in der Bergbahnbranche von grosser Bedeutung.

Betrieb

Erfreulicherweise blieben wir im Geschäftsjahr von schweren Unfällen und längeren Anlagenausfällen verschont.

Der Speichersee war Anfang Oktober vollständig gefüllt. Dank günstiger Temperaturen ab Mitte November konnte die Beschneiungsanlage intensiv genutzt und eine wichtige Schneegrundlage geschaffen werden. Der Aufwand dafür war erheblich: Für das Füllen des Speichersees und die Beschneigung wurden rund 400'000 kWh Strom benötigt. Zum Vergleich: Für den ganzjährigen Betrieb der Gondelbahn und der Skilifte fallen rund 330'000 kWh an. In Franken ausgedrückt entspricht dies Stromkosten von CHF 120'000 für die Beschneigung und CHF 107'000 für den Betrieb aller Anlagen.

Der ausgeprägte Wärmeeinbruch ab dem 8. Dezember verhinderte den planmässigen Saisonstart; dieser musste um eine Woche verschoben werden. Der Schlittelweg konnte lediglich während zwei kurzen Perioden geöffnet werden. Diese Erfahrung zeigt deutlich, dass Wintersportangebote unterhalb von 1'800 Metern über Meer zunehmend schwieriger verlässlich zu betreiben sind.

Dank der technischen Beschneigung, vereinzelter Schneefälle, sorgfältiger Pistenpräparation und des grossen Einsatzes der Mitarbeitenden konnte ab dem 13. Januar das gesamte Skigebiet geöffnet werden.

Ab Mitte Februar sorgten die lang ersehnten und ergiebigen Schneefälle bis zum Saisonende für ausgezeichnete Pistenverhältnisse.

Investitionen/Unterhalt

Eine sichere, zuverlässige und gut unterhaltene Infrastruktur bildet die Grundlage unseres Betriebs. Im Berichtsjahr wurden neben dem ordentlichen Unterhalt mehrere grössere Revisionsarbeiten durchgeführt. Bei der Gondelbahn wurden die Stützen 1 bis 3 umfassend revidiert. Zudem erfolgte die Revision der Skilifte, mit Schwerpunkt auf dem Stafellift. Die Strasse vom Restaurant Fleschboden bis zum Speichersee wurde saniert, wodurch sich der Zugang für Unterhalt und Betrieb sowie die Befahrbarkeit für Fahrräder verbesserten. Weiter wurden das Fundament der Umlenkstation der Doppellifte saniert und neu betoniert und 100 Seilklemmen der Bügel des Nordlifts ersetzt. Für Ersatzinvestitionen und Unterhalt der Beschneiungsanlage wendeten wir insgesamt CHF 130'000 auf.

Der Verwaltungsrat setzt weiterhin auf sorgfältigen Unterhalt, vorausschauende Erneuerungsplanung und finanziell tragbare Investitionen mit langfristigem Nutzen.

Geschäftsentwicklung

In der Wintersaison registrierten wir insgesamt 30'232 Ersteintritte ins Skigebiet ohne Gondelbahn. Gegenüber 29'962 Ersteintritten im Vorjahr entspricht dies einer Zunahme der Skierdays um 1 Prozent. Damit konnte das sehr gute Vorjahresergebnis leicht übertroffen werden. Besonders erfreulich entwickelte sich das Sommergeschäft: Der Sommerertrag stieg von CHF 212'000 auf CHF 259'000 und damit um rund 22 Prozent.

Der gesamte Verkehrsertrag erhöhte sich um 3 Prozent von CHF 2'008'000 auf CHF 2'077'000.

Dies zeigt, dass der Beitritt zum Magic Pass der richtige Entscheid war. Der gesamte Betriebsertrag erreichte mit CHF 2'280'000 einen neuen Höchstwert und lag 4 Prozent über dem Vorjahr.

Weniger erfreulich entwickelte sich die Kostenseite. Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 14 Prozent von CHF 1'495'000 auf CHF 1'704'000. Hauptgründe waren höhere Personalaufwendungen sowie steigende Unterhaltskosten, insbesondere für die Beschneiungsanlage. Die höheren Personalkosten sind in erster Linie auf Lohnanpassungen und die längere Saison zurückzuführen. Beim Unterhalt von insgesamt über CHF

Jahresbericht

300'000 ist zu erwähnen, dass wir diverse Ersatzinvestitionen direkt über die Erfolgsrechnung verbucht haben. Zudem aktivieren wir die Eigenleistungen unserer Mitarbeitenden nicht und gleichen sie auch nicht über den Personalaufwand aus.

Trotz höherem Umsatz reduzierte sich das EBITDA von CHF 700'000 auf CHF 575'000. Die am Verkehrsertrag gemessene EBITDA-Marge sank von 35 auf 28 Prozent. Diese Entwicklung ist für uns ein klares Signal, die Kostenbasis und die operative Effizienz konsequent weiter zu bearbeiten.

Die Rosswald Bahnen verfügen weiterhin über eine solide operative Ertragskraft. Gleichzeitig müssen Kostenentwicklung, Prozesse und Effizienz dauerhaft im Fokus stehen. Umsatzwachstum allein genügt nicht; entscheidend ist eine nachhaltige Rentabilität, damit Unterhalt, Erneuerungen und künftige Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden können.

Der Unternehmens-Cashflow erreichte CHF 543'000. Nach Abschreibungen von CHF 490'000 resultierte ein Jahresgewinn von CHF 53'900.

Die Liquidität entwickelte sich erfreulich: Die flüssigen Mittel erhöhten sich um CHF 307'000 auf CHF 1'160'000. Gleichzeitig konnten die langfristigen Verbindlichkeiten um weitere CHF 50'000 reduziert werden. Die Eigenkapitalquote stieg von 80 auf 82 Prozent.

Damit verfügen die Rosswald Bahnen über eine sehr solide Bilanz. Diese Stabilität ist ein wichtiger Pfeiler unserer Handlungsfähigkeit und schafft die Grundlage, um künftige Investitionen sorgfältig vorzubereiten und auf unvorhergesehene Entwicklungen angemessen reagieren zu können.

Herausforderungen und Ausblick

Die Rahmenbedingungen für Bergbahnunternehmen werden anspruchsvoller. Klimatische Veränderungen, steigende Kosten, regulatorische Anforderungen und der langfristige Investitionsbedarf fordern insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen stark.

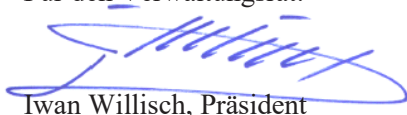
Die Rosswald Bahnen werden weiterhin ihren Beitrag leisten: mit zuverlässigem Betrieb, sorgfältigem Unterhalt, konsequenter Kostenkontrolle und der Weiterentwicklung des Sommergeschäfts. Die Zukunft des Rosswalds kann jedoch nicht allein durch die Bahn gesichert werden. Es braucht das Engagement aller Beteiligten.

Die Standortgemeinden, der Tourismus und die weiteren Leistungserbringer sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und die Entwicklung der Destination gemeinsam mitzutragen.

Dank

Der Erfolg der Rosswald Bahnen ist das Ergebnis des Engagements vieler Menschen. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich unserem Geschäftsführer, unserem technischen Leiter sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Ein Dank gilt den Behörden, den touristischen Leistungsträgern, unseren Partnerunternehmen, den Grundeigentümern sowie allen Organisationen und Personen, die sich mit Überzeugung für die Entwicklung des Rosswalds einsetzen. Besonders erwähnen möchte ich die Organisatoren von Events wie des 36er-Laufs, des Nostalgie- und des Brigerbärger Dorfskirennens. Ebenso danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die konstruktive, verantwortungsvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unser grösster Dank gilt unseren Gästen sowie Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Ihre Treue und Ihr Vertrauen sind eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens und der Destination.

Für den Verwaltungsrat:



Iwan Willisch, Präsident

Erfolgsrechnung

Ertrag	2025/26		2024/25	
	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag				
Ertrag Sommer	259'342	11 %	212'195	10 %
Ertrag Winter	1'478'454	65 %	1'477'875	67 %
Abgeltung Kanton / Gemeinden	207'500	9 %	207'500	9 %
Rückvergütung Halbtaxabos	64'059	3 %	46'953	2 %
Güterertrag	67'949	3 %	63'110	3 %
Total Verkehrsertrag	2'077'304	91 %	2'007'632	91 %
Nebenertrag				
Übriger Ertrag	202'493	9 %	167'316	8 %
A.o. Aufwand / Ertrag	0	0 %	20'000	1 %
Total Nebenertrag	202'493	9 %	187'316	9 %
Total Ertrag	2'279'797	100 %	2'194'949	100 %
Betriebsaufwand				
Personalaufwand	919'272	40 %	843'342	38 %
Bahn & Skilifte	194'977	9 %	184'671	8 %
Beschneiungsanlage	81'956	4 %	20'985	1 %
Fahrzeuge	39'975	2 %	19'526	1 %
Energie Strom und Wasser	220'129	10 %	230'088	10 %
Energie Verbrauchsstoffe	32'096	1 %	27'363	1 %
Werbung und Beiträge BSTAG	27'073	1 %	23'325	1 %
Sachversicherungen / Gebühren	93'030	4 %	67'433	3 %
Verwaltung und Informatik	95'903	4 %	78'384	4 %
Total Betriebsaufwand	1'704'411	75 %	1'495'115	68 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	575'386	25 %	699'833	32 %

Erfolgsrechnung

	2025/26		2024/25	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsergebnis (EBITDA)	575'386	25 %	699'833	32 %
Finanzaufwand	-283	0 %	-2'918	0 %
Finanzertrag	0	0 %	7'433	0 %
Steuern	-31'894	-1 %	-36'834	-2 %
Betriebs Cash Flow	543'209	24 %	667'515	30 %
Abschreibungen	-490'264	-22 %	-589'342	-27 %
Jahresgewinn	52'945	2 %	78'173	4 %



Bilanz

Aktiven	30.04.2026		30.04.2025	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'160'226	29 %	853'122	21 %
Forderungen	41'638	1 %	28'550	1 %
Übrige Forderungen	132'007	3 %	117'202	3 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'229	2 %	99'253	2 %
Total Umlaufvermögen	1'404'099	35 %	1'098'128	27 %
Anlagevermögen				
Gondelbahn	902'003	22 %	1'052'003	26 %
Restaurant	592'000	15 %	617'000	15 %
Skilifte	180'502	4 %	161'002	4 %
Übrige Anlagen	840'002	21 %	999'002	25 %
Mobile Anlagen	97'003	2 %	129'002	3 %
Total Anlagevermögen	2'611'510	65 %	2'958'009	73 %
Total Aktiven	4'015'609	100 %	4'056'137	100 %



Bilanz

Passiven	30.04.2026		30.04.2025	
	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	34'085	1 %	84'547	2 %
Übrige Verbindlichkeiten	165'038	4 %	199'264	5 %
Passive Rechnungsabgrenzung	367'404	9 %	326'189	8 %
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	566'527	14 %	609'999	15 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	150'000	4 %	200'000	5 %
Darlehen IHG Bund	0	0 %	0	0 %
Total langfristige Verbindlichkeiten	150'000	5 %	200'000	5 %
Total Fremdkapital	716'527	18 %	809'999	20 %
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'600'000	40 %	1'600'000	39 %
Gesetzliche Reserven				
- Gesetzliche Kapitaleinlagen	400'000	10 %	400'000	10 %
- Gesetzliche Gewinnreserven	400'000	10 %	400'000	10 %
Andere Reserven				
- Freie Reserven	660'000	16 %	660'000	16 %
Bilanzgewinn	239'082	6 %	186'137	5 %
Total Eigenkapital	3'299'082	82 %	3'246'137	80 %
Total Passiven	4'015'609	100 %	4'056'137	100 %

Anlagen

	Anlagerechnung				Abschreibungsrechnung				
	Stand 01.05.2025	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Stand 30.04.2026	Stand 01.05.2025	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Stand 30.04.2026	Buchwert 30.04.2026
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn									
Grundstücke/Rechte	105'000			105'000	25'000			25'000	80'000
Gondelbahn Rosswald	8'532'688			8'532'688	7'560'685	150'000		7'710'685	822'003
Total Gondelbahn	8'637'688			8'637'688	7'585'685	150'000		7'735'685	902'003
Liegenschaften									
Restaurant Rosswald	662'738			662'738	45'738	25'000		70'738	592'000
Total Liegenschaften	662'738			662'738	45'738	25'000		70'738	592'000
Skilifte									
Saflisch (Doppellift)	1'274'153	57'382		1'331'535	1'191'152	22'882		1'214'034	117'501
Stafel	1'008'804			1'008'804	930'804	15'000		945'804	63'000
Kläna	715'022			715'022	715'021			715'021	1
Total Skilifte	2'997'979	57'382		3'055'361	2'836'977	37'882		2'874'859	180'502
Übrige Anlagen									
Beschneigungsanlage	8'373'127	49'887		8'423'014	7'687'127	191'887		7'879'014	544'00
Pisten und Sicherheit	61'046			61'046	61'045			61'045	1
Projekt Parkhaus	20'000			20'000	20'000			20'000	0
Kidspark	1	9'216		9'217		9'216		9'216	1
Parkplatz	1'206'005	6'000		1'212'005	893'005	23'000		916'005	296'000
Total übrige Anlagen	9'660'179	65'103		9'725'282	8'661'177	244'103		8'885'280	840'002
Mobile Anlagen									
Maschinen / Apparate		7'661		7'661		7'660		7'660	1
Systeme / EDV	533'982	13'619		547'601	533'981	13'619		547'600	1
Pistenfahrzeuge	787'166			787'166	658'166	32'000		690'166	97'000
Fahrzeuge	77'198			77'198	77'197			77'197	1
Total mobile Anlagen	1'398'346	21'280		1'419'626	1'269'344	53'279		1'322'623	97'003
Total Anlagevermögen	23'356'930	143'765		23'500'695	20'398'921	490'264		20'889'185	2'611'510

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Fond Flüssige Mittel)	30.04.2026	30.04.2025
	CHF	CHF
Jahreserfolg	52'945	78'173
Abschreibungen	490'264	589'342
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	543'209	667'515
Ab-/Zunahme Forderungen /Abgrenzungen	1'132	-28'116
Ab-/Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	-43'472	355'417
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	500'869	994'816
Investitionen	-143'765	-1'067'842
Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit	-143'765	-1'067'842
Abnahme langfristiges Fremdkapital	-50'000	-104'500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50'000	-104'500
Veränderung Flüssige Mittel	307'104	-177'526
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.	853'122	1'030'648
Flüssige Mittel per 30.04.	1'160'226	853'122
Veränderung Flüssige Mittel	307'104	-177'526



Einnahmen

	Sommer	Winter	Güter	Diverses	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
2015/16	93	1'248	58	332	1'731
2016/17	100	1'163	54	380	1'697
2017/18	85	1'270	68	335	1'758
2018/19	98	1'289	68	313	1'768
2019/20	87	1'269	74	340	1'770
2020/21	102	1'175	65	367	1'709
2021/22	104	1'261	76	367	1'808
2022/23	183	1'196	76	442	1'897
2023/24	204	1'278	68	427	1'977
2024/25	212	1'478	63	442	2'195
2025/26	259	1'478	68	475	2'280



Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zu a.o. und periodenfr. Positionen der Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Beteiligungen

Keine

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

Keine

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

Sonstige Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener

30.04.2026

30.04.2025

Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

CHF

CHF

Buchwert der verpfändeten Aktiven

1'922'507

2'212'007

Grundpfandrechte Nominal

2'674'000

2'674'000

Beanspruchte Kredite

150'000

200'000

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Anzahl Mitarbeiter

Weniger als 10 Vollzeitstellen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ROSSWALD BAHNEN AG, 3911 RIED-BRIG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **ROSSWALD BAHNEN AG, 3911 Ried-Brig**, für das am 30. April 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Brig-GLIS, 31. Juli 2026

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-GLIS



Squaratti Roland

Dipl. Treuhandexperte und
MAS FH in Treuhand und
Unternehmensberatung
Zugelassener Revisionsexperte



ROSSWALD

Die Sonnenterrasse

